

INFORMATIONEN ZU IHREM STATIONÄREN AUFENTHALT

DIESE BROSCHÜRE ORIENTIERT SIE ÜBER ALLE NOTWENDIGEN VORBEREITUNGEN
SOWIE ÜBER DIE ABLÄUFE VOR, WÄHREND UND NACH DEM AUFENTHALT BEI UNS.



INHALTSVERZEICHNIS

- 3** Willkommen bei uns
- 4** Vor dem Eintritt
- 5** Der Eintritt
- 7** Vor der Operation
- 9** Die Operation
- 10** Der Klinikaufenthalt
- 17** Der Austritt
- 20** Unsere Leistungen für Zusatzversicherte
- 22** So finden Sie uns
- 23** Die Checkliste für Ihren Klinikeintritt

WILLKOMMEN BEI UNS

Liebe Patientin, lieber Patient

Danke, dass Sie sich für die
AndreasKlinik Cham Zug entschieden
haben.

Diese Broschüre dient als Wegleitung
für Ihren Eintritt in unsere Klinik, Ihren
Aufenthalt bei uns sowie anschliessend
Ihren Austritt.

Wir werden alles daran setzen, damit
Ihr Aufenthalt bei uns so angenehm
wie möglich verläuft und Sie sich in der
Atmosphäre unseres schönen Hauses
wohlfühlen.

Neben erstklassigen medizinischen
Leistungen dürfen Sie von uns eine
individuelle Betreuung und Pflege,
eine herzliche Atmosphäre und einen
der Versicherungsklasse entsprechen-
den Komfort erwarten. Als Patientin
oder Patient stehen Sie immer im
Zentrum unseres Handelns.

Im Namen aller Mitarbeitenden wün-
schen wir Ihnen schon jetzt eine gute
Genesung und alles Gute.

Herzliche Grüsse
AndreasKlinik Cham Zug

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern:

Patienten Services

Montag-Freitag, 7.30-17.00 Uhr
T +41 41 784 09 70

Réception

T +41 41 784 07 84

24h-Notfall

T +41 41 784 01 44

VOR DEM EINTRITT

Formalitäten

Bitte stellen Sie uns die ausgefüllten Formulare gemäss der Eintrittscheckliste auf Seite 23 bis spätestens eine Woche vor Eintritt per Post oder E-Mail zu: patientendisposition.andreasklinik@hirslanden.ch

Klärung der Versicherungsdeckung und Selbstzahler

Wir werden bei Ihrer Versicherung eine Kostengutsprache anfordern. Bei einem Unfall machen Sie bitte umgehend eine Unfallmeldung bei Ihrer Versicherung. Ohne Kostengutsprache einer Krankenkasse oder Versicherung ist vor dem Klinikeintritt eine Vorauszahlung zu leisten. In diesem Fall erhalten Sie von uns eine schriftliche Offerte.

Zimmerupgrade

Sind Sie allgemein oder halbprivat versichert und wünschen sich mehr Privatsphäre? Gönnen Sie sich ein Zimmerupgrade. Für weitere Informationen und Preise kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeitenden des Patienten Services oder informieren Sie sich auf unserer Website.

Patientenverfügung

Wenn Sie eine aktuelle Patientenverfügung besitzen und die dort beschriebenen Aspekte für Sie im Rahmen des Spitalaufenthalts wichtig sind, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen bzw. uns eine Kopie Ihrer Patientenverfügung am Eintrittstag abzugeben. Sprechen Sie mit Ihrer behandelnden Ärztin bzw. Ihrem behandelnden Arzt über die Verfügungen.

Kontakt Patienten Services

Für alle organisatorischen Fragen und speziellen Wünsche im Vorfeld Ihres Aufenthalts stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden des Patienten Services gerne zur Verfügung:

T +41 41 784 09 70

patientendisposition.andreasklinik@hirslanden.ch

Für Fragen betreffend Versicherung und Kostengutsprache:

T +41 41 784 09 65

ertragssicherung.andreasklinik@hirslanden.ch

DER EINTRITT

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an Ihrem Operationstag gemäss Terminbestätigung an der Réception an.

Die Termine für allfällige medizinische Abklärungen oder für ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt der Anästhesie sind schon vor Ihrem Eintritt festgelegt und reserviert worden. Am Operationstag ist Ihr Eintrittstermin so angesetzt, dass für Sie möglichst keine unnötigen Wartezeiten entstehen. Für Ihre Pünktlichkeit sind wir Ihnen deshalb dankbar.

Nach Möglichkeit werden Sie vor der Operation Ihr Zimmer beziehen. Falls dies aufgrund der Eintritszeit nicht möglich ist, werden Sie über die IMC-Station oder die Tagesklinik eintreten und nach der Operation in Ihr Zimmer gebracht.

Ausweis und Krankenkassenkarte

Bitte bringen Sie einen gültigen persönlichen Ausweis und Ihre Krankenkassenkarte in die Klinik mit und geben Sie diese bei Eintritt an der Réception zum Einlesen ab. Sie erhalten sie im Anschluss zurück.

Patientensicherheit

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten hat in all unseren medizinischen und pflegerischen Leistungen höchste Priorität. Folgende Massnahmen sind Bestandteile unseres Patientensicherheitskonzepts. Bei weiteren Fragen gibt Ihnen das Pflegefachpersonal gerne Auskunft.

Patientenidentifikationsarmband

Unsere Patientinnen und Patienten erhalten ein Identifikationsarmband. Es ermöglicht dem betreuenden Personal, Sie jederzeit korrekt zu identifizieren. Auf dem Armband stehen Ihr Name, Vorname, Ihr Geburtsdatum, Ihr Geschlecht und die Fallnummer.

Markierung der Operationsseite

Als zusätzlicher Bestandteil unseres Sicherheitskonzepts wird bei speziell definierten Eingriffen die Operationsseite markiert.

Sicherheitscheckliste

Anhand einer Sicherheitscheckliste werden bei Eintritt in den Operationsaal, bei der Einschleusung sowie unmittelbar vor der Operation unter anderem nochmals Ihre Identität, die geplante Operation und die Operationsseite verifiziert.



Fragen nach der Identität

Während Ihrer weiteren Behandlung stellen wir Ihre Identität laufend sicher. Deshalb fragen wir Sie in bestimmten Situationen nach Ihrem Namen und Ihrem Geburtsdatum.

Medikamentensicherheit

Bitte überreichen Sie Ihre Medikamente in der Originalverpackung und mit dem Medikamentenplan dem Pflegefachpersonal. Es erfasst diese Informationen und leitet sie an die behandelnden Ärztinnen und Ärzte weiter. Aus Sicherheitsgründen werden sämtliche Medikamente während Ihres Spitalaufenthalts vom Pflegefachpersonal im Vieraugenprinzip kontrolliert und verabreicht.

Wertgegenstände

In Ihrem Garderobenschrank befindet sich ein abschliessbares Fach für Ihre Wertsachen und Ihren Schmuck. Sie können sich den Inhalt bei Bedarf jederzeit aushändigen lassen. Wenn Sie privat versichert sind, steht Ihnen ein Safe im Zimmer zur Verfügung.

Wir bitten Sie, im Zimmer oder in der Nachttischschublade keine Wertgegenstände und kein Bargeld liegen zu lassen. Die Klinik lehnt jede Verantwortung und Haftung für verlorene Wertgegenstände ab.

VOR DER OPERATION

Anästhesiegespräch

Je nach Art der Operation findet das Gespräch mit der Fachperson der Anästhesie ein paar Tage vorher statt oder dann am Eintrittstag selbst. Sie wird Sie über den Ablauf informieren und zusammen mit Ihnen das geeignete Anästhesieverfahren festlegen. Die Wahl der Anästhesie erfolgt jeweils nach Art der Operation, dem allgemeinen Gesundheitszustand und dem Wunsch der Patientin bzw. des Patienten.

Zur Schmerzausschaltung kennen wir zwei Hauptgruppen von Anästhesieformen:

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)

Das Bewusstsein und somit die Schmerzempfindung werden mittels verschiedener Medikamente ausgeschaltet. Meistens muss dabei künstlich beatmet werden, wovon Sie aber nichts spüren werden.

Regionalanästhesie (Teilnarkose)

Es besteht die Möglichkeit, die einzelnen Körperteile durch eine örtliche Betäubung auszuschalten nach dem gleichen Prinzip wie beim Zahnarzt. Dabei haben Sie nach kurzer Zeit kein Gefühl mehr (kalt/warm, Schmerz, Berührung) und können diesen Körperteil meistens auch nicht mehr bewegen.

Die Dauer der Betäubung hängt vom gewählten Medikament ab, endet jedoch meistens nach 2 bis 6 Stunden. Das Gefühl und die Bewegungsfähigkeit kehren langsam zurück. Bei der «Rückenanästhesie» (Spinal- und Periduralanästhesie) werden die aus dem Rückenmark austretenden Nerven betäubt, es wird nicht in das Rückenmark gestochen. Während des Eingriffs sind Sie wach, können Musik hören oder etwas schlafen. Bei einem kleinen Teil der Patientinnen und Patienten wirkt die Regionalanästhesie nicht genügend, sodass auf eine Allgemeinnarkose gewechselt werden muss.

Informationen zur Anästhesie

Alle lebenswichtigen Körperfunktionen werden während der Anästhesie lückenlos überwacht. Die Sicherheit der Anästhesie ist heute sehr gross, das Risiko äusserst gering. Bedeutsame Zwischenfälle und Komplikationen sind bei allen modernen Anästhesieverfahren sehr selten. Erwähnt seien jedoch Infektionen oder Nervenschäden nach Regionalanästhesie oder als Folge der Lagerung. Für Zahnschäden wird keine Haftung übernommen.

Zusätzliche Risiken können entstehen bei speziellen Massnahmen wie Einlage eines Urinkatheters und bestimmter Gefässkatheter (zentraler Venenkatheter, arterieller Katheter) oder bei der Gabe von Blut oder Blutbestandteilen (Bluttransfusion). Dadurch hervorgerufene Komplikationen sind jedoch ebenfalls selten.

Durch blutsparende Massnahmen während der Operation kann die Notwendigkeit von Bluttransfusionen deutlich vermindert werden.

Essen, Trinken und Rauchen

Essen und Rauchen müssen ab Mitternacht eingestellt werden. Kleine Mengen klarer Flüssigkeit (ungesüsster Tee oder Wasser) können bis zu einer Stunde vor dem Eintritt eingenommen werden.

Für Kinder gelten besondere Verordnungen. Sie erhalten Informationen durch die einweisende Ärztin bzw. den einweisenden Arzt.

Bitte beachten Sie folgendes

- Orientieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt der Anästhesie über plötzlich aufgetretene fieberhafte Erkrankungen, Schnupfen, Husten, Halsschmerzen usw.
- Melden Sie bitte künstliche, lockere oder beschädigte Zähne der Anästhesistin oder dem Anästhesisten. Zahnprothesen müssen nur bei Allgemeinanästhesien (Vollnarkose) entfernt werden.
- Verschiedene Medikamente, die Acetylsalicylsäure enthalten (Aspirin, Alca-C, Aspro, Alka-Seltzer, Plavix, Treupel, Togonal oder Contra-Schmerz), verstärken die Blutungsgefahr. Diese Medikamente müssen zum Teil vor der geplanten Operation abgesetzt werden. Als Alternative können Sie bei Schmerzen oder fieberhaften Zuständen Paracetamol-haltige Medikamente (Ben-u-ron, Dafalgan, Panadol, Acetalgin) oder, bei Kopfschmerzen, Tonopan einnehmen. Besprechen Sie dies in jedem Fall vorgängig mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt.
- Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die diensthabende Fachperson der Anästhesie zur Verfügung (T +41 41 784 03 33).

DIE OPERATION

Vorbereitung

Das Pflegefachpersonal bringt Sie in Ihrem Bett in den Operationstrakt, wo Sie zunächst vom Anästhesie-Pflegefachpersonal für die Vorbereitung der Überwachung von Herzaktivität und Kreislauf in Empfang genommen werden. Zusammen mit der Ärztin oder dem Arzt der Anästhesie übernimmt dieses auch die Betreuung während der Operation.

Unterhaltung während der Operation

Wenn keine Vollnarkose notwendig ist, können Sie während der Operation über Kopfhörer Radio hören. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Tonträger wie einen iPod oder ein Smartphone mitzubringen. Je nach Eingriff und wenn Sie es wünschen können Sie den Operationsverlauf auf einem Bildschirm mitverfolgen.

Aufwachphase und Überwachungsstation

Je nach durchgeführtem Eingriff, Art der Narkose und Ihren Grunderkrankungen werden Sie nach dem Eingriff direkt auf Ihr Zimmer oder zur Überwachung in den Aufwachraum oder auf die Überwachungsstation (IMC) verlegt.

Informationen über den Operationsverlauf

Die behandelnde Ärztin bzw. der behandelnde Arzt informiert Sie so bald wie möglich über den Verlauf des Eingriffs, auf Wunsch unter Einbezug Ihrer Angehörigen.

Beschwerden nach der Anästhesie

Beschwerden, die nach der Anästhesie auftreten können, sind Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen (nach Vollnarkosen), Schwierigkeiten beim Wasserlösen und Kopfschmerzen (nach Regionalanästhesie). Im Regelfall halten diese Beschwerden nicht lange an. Wir behandeln diese umgehend mit den geeigneten Massnahmen.

Schmerzen

Schmerzen bedeuten Stress für den Körper und verursachen neben Unwohlsein und Leid eine Belastung für das Herz, die Atmung, den Kreislauf und den Stoffwechsel. Wenn Sie Schmerzen bekommen, zögern Sie nicht und melden Sie dies rechtzeitig dem Pflegefachpersonal.

DER KLINIKAUFENTHALT

Zimmer

Patientinnen und Patienten mit einer privaten oder halbprivaten Zusatzversicherung liegen in einem Einzel- bzw. Zweibettzimmer. Allgemeinversicherte sind in der Regel in einem Viererzimmer (Ausnahme Wochenbett). Auf der Überwachungsstation (IMC) gibt es ausschliesslich Zweibettzimmer, da dort die medizinische Versorgung im Vordergrund steht. Aufgrund der begrenzten Zimmerkapazität ist daher ein Versicherungsklassen- und Geschlechtermix möglich.

Zimmerwechsel

Sofern nicht medizinisch begründet, ist ein Standortwechsel innerhalb des Zimmers oder ein Zimmerwechsel innerhalb der gleichen oder in eine niedrigere Klasse mit Kosten verbunden. Informationen zu einem Zimmerwechsel in eine höhere Versicherungsklasse finden Sie in der separaten Broschüre oder auf unserer Website.



Besuch

Wir empfehlen Ihnen, Besuche auf ein gesundes Mass zu reduzieren, damit Sie sich auf Ihre Genesung und die angebotenen Therapien konzentrieren können. Wählen Sie doch eine Vertrauensperson aus, die Sie während der gesamten Behandlung unterstützt und begleitet. Diese Person könnte für Sie auch bei der Informationsweitergabe an Verwandte und Freunde behilflich sein.

Bei einem Aufenthalt im Zweibett- und Mehrbettzimmer bitten wir Sie und Ihre Gäste um Rücksichtnahme und um die Einhaltung der Besuchs- und Ruhezeiten.

Falls Sie das Zimmer verlassen dürfen, stehen Ihnen die Lobby, die Cafeteria, die Galerie und für Zusatzversicherte zudem die Lounge zur Verfügung. Spaziermöglichkeiten finden Sie in unmittelbarer Umgebung.

Die Besuchszeiten

Unsere aktuellen Besuchszeiten finden Sie auf unserer Website unter Besucherinformationen. Besuche am Operationstag können nur nach telefonischer Absprache erfolgen.

Besucheressen

Besucherinnen und Besucher sind auch über Mittag oder am Abend herzlich willkommen. Sie können mit Ihnen zusammen in unserem Restaurant essen. Für unsere zusatzversicherten Patientinnen und Patienten ist das Essen auf dem Zimmer oder im Restaurant möglich. Das Tagesmenü oder ein Gericht aus dem À-la-carte-Angebot können Sie für Ihre Gäste beim Team Hotellerie & Guest Relations bestellen (Mittagessen bis 9.00 Uhr, Abendessen bis 15.30 Uhr).

Besucherunterkunft

Möchten Angehörige gerne bei Ihnen übernachten, so sprechen Sie dies bitte vorgängig mit den Mitarbeitenden des Patienten Services ab. Diese werden Sie über die entsprechenden Möglichkeiten und Konditionen informieren.



Blumen

Blumen geben jedem Krankenzimmer eine freundliche Note. Topfpflanzen gelten als Keimträger und sind deshalb für eine Klinik ungeeignet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Blumen auf der IMC-Station nicht erlaubt sind.

Arztvisiten/Notfälle

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt besucht Sie regelmässig, um Ihren Gesundheitszustand sowie den Genesungsverlauf zu überprüfen, steht Ihnen für Fragen zur Verfügung und bespricht mit Ihnen und dem Pflegefachpersonal die weitere Behandlung. Die Arztvisite findet zu keiner fixen Zeit statt. Wir empfehlen Ihnen, sich allfällige Fragen zu notieren.

Für Notfälle ist rund um die Uhr eine ärztliche Fachperson im Haus. Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihr behandelnder Arzt oder deren Stellvertretung sind bei Bedarf innert nützlicher Frist erreichbar. Auch ist ein Operations- und Anästhesie-Team rund um die Uhr in Bereitschaft.

Öffnungszeiten Klinik

Der Haupteingang und die Réception sind von Montag bis Freitag von 6.00 bis 21.00 Uhr geöffnet und bedient. Am Wochenende jeweils ab 6.30 Uhr. Falls Sie an die frische Luft gehen möchten, bitten wir Sie, vor 21.00 Uhr in die Klinik zurückzukehren.

Abwesenheit vom Zimmer

Bitte orientieren Sie die Pflegefachmitarbeitenden darüber, dass Sie Ihr Zimmer verlassen und wo Sie hingehen, damit wir Sie in wichtigen Fällen erreichen können (Arztvisiten, Therapien usw.).

Verlassen des Klinikareals

Aus versicherungstechnischen Gründen darf das Klinikareal nur mit Zustimmung der behandelnden Ärztin bzw. des behandelnden Arztes verlassen werden. Falls Sie die Klinik ohne Einverständnis verlassen möchten, ist der Klinikaustritt auf eigenen Wunsch mit dem entsprechenden Formular, welches Sie vom Pflegefachpersonal erhalten und mit Ihrer Unterschrift bestätigen, möglich.

Urlaub

Falls Sie für einzelne Stunden/Tage die Klinik mit dem Einverständnis Ihrer behandelnden Ärztin bzw. Ihres behandelnden Arztes verlassen dürfen, wird dies durch die Klinik als Urlaubstage deklariert. Für die Urlaubstage wird Ihnen die Tagestaxe der Klasse entsprechend in Rechnung gestellt. Die Reisetage werden durch die Versicherung übernommen.

Dienstzeiten

Die Dienstzeiten des Pflegefachpersonals sind wie folgt:

Frühdienst	07.00 – 16.00 Uhr
Spätdienst	14.15 – 23.00 Uhr
Nachtdienst	22.15 – 07.30 Uhr

Therapien

Die Termine für ärztlich verordnete Therapien werden Ihnen von den Therapeutinnen und Therapeuten oder dem Pflegefachpersonal bekannt gegeben. Für die Bewegungstherapie-Einheiten ist geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung hilfreich, da Sie gegebenenfalls das Zimmer für bestimmte Übungen verlassen.

Neben der ärztlich verordneten Physiotherapie stehen Ihnen verschiedene andere therapeutische Angebote nach Rücksprache mit Ihrem Ärzte- und Therapeutenteam zur Verfügung: Von der klassischen Massage bis hin zu umfassenden Personaltrainings können Sie während und nach Ihrem Klinikaufenthalt profitieren.

Physiotherapie

Unser Physiotherapie-Partner ist **ZURZACHCare**.

Internet/Wlan

In allen Patientenzimmern und patientennahen Infrastrukturen ist ein kostenloses WLAN verfügbar.

WLAN: HI_Public

TV/Radio

Der Fernseher wird mit der Medienkarte, die Sie beim Eintritt erhalten, aktiviert. Bei allgemein versicherten Patienten beträgt die Miete pro Aufenthaltstag 10 Franken, maximal 100 Franken pro Aufenthalt.

Das Radio ist im Fernsehterminal integriert. Dieser Service ist kostenfrei. Bei einem Aufenthalt im Zweibett- oder Mehrbettzimmer benutzen Sie bitte wenn immer möglich die Kopfhörer, welche Sie kostenlos bei uns beziehen können.

Telefon

Jede Patientin bzw. jeder Patient hat eine persönliche Telefonnummer mit externer Direktwahl. Eingehende Gespräche auf Ihre persönliche Nummer sind während 24 Stunden möglich.

Anrufe auf die Hauptnummer der Klinik werden von 7.00 bis 21.00 Uhr durch die Réception vermittelt. Zwischen 21.00 und 7.00 Uhr gehen die Anrufe direkt auf den Sucher der Hauptnachtwache.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gespräche mit den üblichen Zuschlägen verrechnet

werden. Die Bedienungsanleitung finden Sie in der Nachttischschublade.

Ruhe

Wünschen Sie sich für Ihre Erholung vermehrt Ruhe, wenden Sie sich bitte an das Pflegefachpersonal. Wir können Ihnen ein entsprechendes Türschild anbieten.

Auch besteht die Möglichkeit, direkt eingehende Telefonanrufe auf die Réception umleiten bzw. keine Telefonate durchstellen zu lassen.

Hotellerie/Guest Relations

Das sympathische «Plus» für unsere zusatzversicherten Patientinnen und Patienten: Die Mitarbeitenden der Hotellerie/Guest Relations sind von Montag bis Sonntag für Sie erreichbar. Sie sind für Ihre Anliegen während des Aufenthalts Ihre persönlichen Ansprechpersonen und telefonisch über die vorprogrammierte Taste erreichbar (HOT GR).

Hotelservice

Auf Wunsch wird unseren zusatzversicherten Patientinnen und Patienten zwischen 7.30 und 19.00 Uhr das gesamte Angebot der Cafeteria von unseren Mitarbeitenden der Hotellerie/Guest Relations auf das Zimmer serviert.

Dieser Service ist für die Patientinnen und Patienten der allgemeinen Abteilung kostenpflichtig.

Verpflegung

Getränke- und Menüwahl

Wir legen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Unsere Menükarten geben Auskunft über das Angebot an Speisen und Getränken. Sagen Ihnen die angebotenen Tagesmenüs nicht zu, haben Sie die Möglichkeit, ein Gericht à la carte zu wählen. Die À-la-carte-Karte befindet sich in Ihrem Nachttisch.

Ernährungsberatung

Die Ernährung ist eine wichtige Basis für unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und sie fördert die Genesung. Das Ernährungsteam sorgt für eine optimale krankheits- und situationsadaptierte Ernährung während des Spitalaufenthaltes und arbeitet dabei eng mit der Ärzteschaft, Pflege und Küche zusammen. Neben der stationären Tätigkeit werden auch ambulante Ernährungsberatungen angeboten. Bitte wenden Sie sich direkt an das Team der Ernährungsberatung:
T +41 41 208 30 88
erb.andreasklinik@hirslanden.ch

Diätberatung

In unserem Küchenteam arbeitet ein diplomierter Diätkoch, der Sie auf Wunsch gerne persönlich beraten wird. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pflegefachpersonal.

Cafeteria/Restaurant

Die Cafeteria steht Ihnen von 8.00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertage 9.00 Uhr) bis 19.30 Uhr zur Verfügung. Sie finden dort eine reichhaltige Auswahl an Getränken, hausgemachtem Gebäck und Kuchen, Birchermüesli, Sandwichs usw. Zwischen 11.00 und 13.30 Uhr bieten wir ein reichhaltiges Salatbuffet und servieren Ihnen unsere Mittagsmenüs.

Kiosk

Der Kiosk mit Zeitungen, Zeitschriften, Süßigkeiten, kleinen Geschenken (u.a. Louis-Widmer-Pflegeprodukte) und unserer Hirsländen-Kollektion befindet sich bei der Cafeteria.

Selecta-Automat

Am Selecta-Automaten rechts neben der Réception können jederzeit Getränke und Snacks bezogen werden.

Rauchen und Alkohol

Alle Räume der Klinik und des benachbarten Pflegezentrums sind rauchfrei. Es gibt auf dem Areal (Nebeneingang) einen separat ausgeschilderten Bereich für Raucher. Nicotinell-Pflaster oder Nicotinell-Kaugummi können nach Verordnung über das Pflegefachpersonal bezogen werden.

Alkohol kann die Wirkung von Medikamenten beeinträchtigen. Sprechen Sie daher den Genuss von alkoholischen Getränken in jedem Fall mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin ab.



Kerzen

Kerzen dürfen aus Sicherheitsgründen unter keinen Umständen angezündet werden. Fehlalarme, die wegen Nichtbeachtung dieses Hinweises verursacht werden, müssen wir Ihnen in Rechnung stellen.

Raum der Stille

Im Pflegezentrum Ennetsee – erreichbar durch die Verbindungstüre in unserer Cafeteria im Erdgeschoss – befindet sich ein öffentlich zugänglicher «Raum der Stille» zur Besinnung, Andacht

und Meditation. In diesem Raum wird zweimal im Monat ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten.

Seelsorge

Regelmässig besuchen katholische und reformierte Seelsorgende die Klinik. Falls Sie den Wunsch haben, von ihnen besucht zu werden, wenden Sie sich bitte an das Pflegefachpersonal.

DER AUSTRITT

Austrittstermin

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bespricht mit Ihnen das Austrittsdatum und informiert das Pflegefachpersonal darüber.

Der Zimmeraustritt hat am Austrittstag bis spätestens 9.00 Uhr zu erfolgen.

Bitte organisieren Sie sich im Vorfeld einen Abholdienst. Sollten Sie terminliche Schwierigkeiten bezüglich Abholservice haben, so können wir gerne ein Taxi oder unseren Fahrservice für Sie organisieren.

Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Abteilung bei der zuständigen Pflegefachperson ab. Bevor Sie die Klinik verlassen, checken Sie bitte an der Réception aus.

Limousinen- und Taxiservice

Auf Wunsch bestellt die Réception für Sie oder Ihre Besuchenden ein Taxi. Zusatzversicherte Patienten wenden sich bitte direkt an das Team Hotellerie/Guest Relations.

Austrittsvisite

Am Austrittstag oder am Vorabend wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Sie bei der Austrittsvisite darüber informieren, wie Sie den Genesungsprozess zu Hause erfolgreich fortsetzen können. Nutzen Sie die Arztvisite, um offene Fragen direkt mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu klären.

Austrittsgespräch

Die zuständige Pflegefachperson wird mit Ihnen ein detailliertes Austrittsgespräch führen und allfällige Fragen klären.

Organisation von Nachsorgelösungen

Eine mögliche Nachbetreuung besprechen Sie bitte frühzeitig mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Bei Fragen bezüglich Kur- oder Rehabilitationsaufenthalt, Pflegeheimvermittlung und Spitexdienstleistungen helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen des Case Managements gerne weiter. Sie übernehmen auch die Organisation in die nachgelagerte Institution.

Kontakt Case Management

T +41 41 784 09 55/56
casemanagement.andreasklinik@hirslanden.ch

Medikamente

Ihre Medikamente oder ein Rezept dafür erhalten Sie vor Austritt von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Persönliche Gegenstände

Bitte nehmen Sie alle persönlichen Gegenstände und Ihre Röntgenbilder mit nach Hause.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel wie zum Beispiel Gehstöcke (kostenpflichtig) können Sie beim Pflegefachpersonal beziehen.

Abrechnung

Liegt eine Kostengutsprache seitens der Versicherung vor, geht die Rechnung zur direkten Begleichung an die Versicherung. Diese beinhaltet sowohl die ärztlichen Leistungen als auch Ihren Aufenthalt in der Klinik. Sie erhalten eine Orientierungskopie. Andernfalls stellen wir Ihnen die Rechnung zur direkten Bezahlung zu und Sie fordern die Rückvergütung bei Ihrem Versicherer ein. Wir verrechnen die mit den Versicherungen vertraglich vereinbarten Preise für Privat-, Halbprivat- und Allgemeinversicherte. Für Selbstzahlende erfolgt ebenfalls eine detaillierte Abrechnung und Verrechnung mit dem geleisteten Depot.

Ihre persönlichen Ausgaben für Telefon, Getränke, Besucheressen usw. verrechnen wir Ihnen rund zehn Tage nach Austritt.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Waren Sie mit der Betreuung während Ihres Aufenthalts zufrieden? Gibt es verbesserungswürdige Punkte? Helfen Sie uns, die Qualität unserer Klinik laufend zu verbessern. Mit dem elektronischen Fragebogen, den Sie nach dem Klinikaufenthalt zugeschickt bekommen, können Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mitteilen. Für Ihr Engagement danken wir Ihnen bestens.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR ZUSATZVERSICHERTE

Als Privatklinikgruppe liegen Hirslanden Ihre Bedürfnisse als zusatzversicherte Patientin oder zusatzversicherter Patient besonders am Herzen. Mit Hirslanden Privé für Privatversicherte und Hirslanden Préférence für Halbprivatversicherte geniessen Sie Zusatzleistungen vor, während und nach Ihrem Klinikaufenthalt.

HIRSLANDEN *Privé*

FÜR UNSERE PRIVAT VERSICHERTEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Wenn Sie eine private Zusatzversicherung haben und sich für einen stationären Klinikaufenthalt in der AndreasKlinik Cham Zug anmelden, kommen Sie automatisch in den Genuss der vielen Vorzüge von Hirslanden Privé. Hirslanden Privé ist eine Kombination aus exzellenter medizinischer Behandlung, gehobener Hotellerie, individueller Betreuung, angenehmer Ambiente und attraktiven Zusatzdienstleistungen. Eine Auswahl der Leistungen:

Medizin:

- Schneller Zugang zu allen medizinischen Versorgungsmöglichkeiten
- Belegarztbetreuung mit persönlicher Visite, Austrittsgespräch und Nachbetreuung

Ausstattung/Hotellerie:

- Komfortables Einzelzimmer mit Bad
- Täglicher Room-Service
- Louis-Widmer-Pflegeprodukte
- Privé-Bademantel und -Pantoffeln
- Täglich ein Fruchtteller
- Minibar und Nespresso-Maschine
- Freie Menüwahl und Speisen à la carte ohne Zusatzkosten
- Tageszeitung

Services:

- Persönliche Begleitung beim Zimmerbezug
- Flexible Besuchszeiten
- Wäscheservice, mit kostenpflichtigem Abhol- und Bringservice
- Kostenloser Limousinenservice nach Hause (Fahrdistanz von 25 km)
- Zugang zur exklusiven Lounge

Detaillierte Informationen finden Sie in der Leistungsübersicht auf unserer Website www.andreasklinik.ch



HIRSLANDEN **préférence**

FÜR UNSERE HALBPRIVAT VERSICHERTEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Halbprivat versicherte Patientinnen und Patienten geniessen mit Hirslanden Préférence zahlreiche Zusatzleistungen bei der medizinischen Betreuung, der Pflege und der Gastronomie. Die Services sind auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt.

Eine Auswahl der Leistungen:

Medizin:

- Rascher Zugang zu den gewünschten medizinischen Leistungen
- Visite und Betreuung durch den behandelnden Facharzt oder die behandelnde Fachärztin

Ausstattung/Hotellerie:

- Zweibettzimmer mit Bad
- Tageszeitung
- Kostenlos Mineralwasser, Kaffee und Tee
- Ein Früchteteller (pro Aufenthalt)
- Abwechslungsreiche Tagesmenüs sowie Auswahl à la carte im Zimmer oder im Restaurant zu reduziertem Preis
- Besuch der Guest Relations

Services:

- Wäscheservice, mit kostenpflichtigem Abhol- und Bringservice
- Fahrservice (kostenpflichtig)
- Taxi-Gutschein im Wert von 40 CHF
- Zugang zur exklusiven Lounge

Weitere Informationen finden Sie in der Leistungsübersicht auf unserer Website www.andreasklinik.ch

SO FINDEN SIE UNS

Mit dem Auto

Die Klinik ist fünf Minuten von den Autobahnausfahrten Cham-West (Ausfahrt Nr. 33, A4) oder Cham-Ost (Ausfahrt Nr. 2, A4a) entfernt.

Die Zufahrt erfolgt über den Kreisell in der Ortsmitte. Bitte folgen Sie dem H-/Spital-Schild. In unmittelbarer Nähe stehen Ihnen die Parkhäuser Rigiplatz und Büel sowie Aussenparkplätze auf dem Klinikareal zur Verfügung. Fünf Gehminuten von der Klinik entfernt befinden sich die Parkhäuser Lorze und Mandelhof.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus bis Gemeindehaus oder Bahnhof Cham. Stadtbahn und SBB bis Bahnhof Cham, dann sieben Minuten zu Fuss.



DIE CHECKLISTE FÜR IHREN KLINIKEINTRITT

Vor Klinikeintritt

Bitte senden Sie uns folgende Formulare ausgefüllt und wo nötig unterschrieben **bis eine Woche vor Eintritt** per Post oder E-Mail (falls Sie kurzfristig angemeldet sind, bitte mitbringen).

Standard Formulare

- Eintrittsformular
- Formular «Ihr stationärer Eintritt»

Zusätzliche Formulare, falls Sie diese mit Ihren Unterlagen erhalten haben:

- SIRIS
- SWISS NOSO
- Anmeldung Zimmer Upgrade (falls gewünscht)

Bitte überweisen Sie Im Falle einer benötigten Anzahlung diese fristgerecht.

Bitte bringen Sie für das **Anästhesiegespräch** folgendes mit:

- Ausgefüllter **Anästhesie-Fragebogen** (falls Sie diesen mit Ihren Unterlagen erhalten haben)
- Unterlagen über Abklärungen und Untersuchungen** (Röntgenbilder, Laborresultate, EKG usw.), die von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt für Ihren Spitalaufenthalt in Auftrag gegeben wurden
- Wenn vorhanden: **Blutgruppenkarte, Patientenverfügung, Diabetes- und Antikoagulationsbüchlein, Medikamentenplan**

Am Vortag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr

Bitte rufen Sie die Mitarbeitenden des Patienten Services unter T +41 41 784 09 70 an, um die Eintrittszeit zu erfahren.

Ist der Eintritt an einem Montag oder nach einem Feiertag geplant, so erfragen Sie Ihre Eintrittszeit bitte am Freitag davor bzw. am Werktag vor dem Feiertag.

Der Klinikeintritt

Bitte bringen Sie am Eintrittstag Folgendes mit:

- Medikamente**, die Sie regelmässig nehmen, in der Originalverpackung, inklusive Medikamentenplan und Blutverdünnungskarte (wenn vorhanden)
- Einen gültigen persönlichen Ausweis und die Krankenkassenkarte**
- Wenn vorhanden: **Blutgruppenkarte, Patientenverfügung, Diabetes- und Antikoagulationsbüchlein, Medikamentenplan**
- Bei grösseren orthopädischen Eingriffen: **Gehstöcke** (können auch in der Klinik gekauft werden)

Eine weitere Checkliste für Ihre persönlichen Effekten finden Sie auf unserer Website unter «Ihr Aufenthalt/ Formulare und Broschüren/Informationen für stationäre Patienten».

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH EIN. ALS GRÖSSTES MEDIZINISCHES NETZWERK DER SCHWEIZ SIND WIR FÜHREND IN DER SPEZIALÄRZTLICHEN MEDIZIN, RADIOLOGIE UND DIAGNOSTIK. MIT UNSEREN KLINIKEN, NOTFALLSTATIONEN, AMBULANTEN OPERATIONSZENTREN SOWIE UNSEREN RADIOLOGIE- UND RADIOTHERAPIEINSTITUTEN SIND WIR IMMER FÜR SIE DA.

UNSERE KLINIKEN AUF EINEN BLICK



WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

FOLGEN SIE UNS AUF



ANDREASKLINIK CHAM ZUG
RIGISTRASSE 1
6330 CHAM
T +41 41 784 07 84
INFO.ANDREASKLINIK@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/ANDREASKLINIK

